

GLOSSAR

Auftragnehmer - Kreativia sp. z o.o. sp. kom.

Auftraggeber - Unternehmer im Sinne von 43¹ poln. bürgerl. Gesetzbuch, d. h. natürliche Personen, die eine Geschäftstätigkeit ausüben, juristische Personen und Organisationseinheiten ohne Rechtspersönlichkeit.

Bestellung - eine individuell festgelegte Bestellung, die vom Auftraggeber eingereicht wird
Produkt - Ausdruck oder Ausdruck in Verbindung mit anderen Produkten oder einem anderen Produkt, dessen Komponente kein Ausdruck ist, der in Verbindung mit der angenommenen Bestellung erstellt oder verkauft wird.

§ 1. Allgemeine Bestimmungen

1. Die Bestimmungen der vorliegenden AGB regeln die Annahme und Ausführung von Bestellungen, die Abholung der Ware oder deren Versand, die Zahlung, Beanstandungen und Urheberrechte, die für alle Auftraggeber gelten.
2. Für den Fall, dass der Auftragnehmer eine gesonderte Vereinbarung mit dem Auftraggeber abschließt, gelten die Bestimmungen dieser AGB, in dem Umfang, in dem sie nicht vom Vertrag abgedeckt werden.
3. Detaillierte technische Bedingungen, die Dateien mit Ausdrucken enthalten müssen, die der Auftraggeber dem Auftragnehmer zur Ausführung des Auftrags zusendet, sind in Anlage Nr. 1 "Technische Spezifikation für die Vorbereitung digitaler Materialien zum Druck" aufgeführt.
4. Detaillierte Bedingungen für Reklamationen im Zusammenhang mit Sendungen sind in Anlage 2 "Versandreklamationen - Richtlinien für Kunden" aufgeführt.
5. Die Zeiten für die Annahme von Bestellungen und Fristen sind in Anlage 3 "Bearbeitungsfristen und Annahmeregeln für Bestellungen" aufgeführt.
6. Die annehmbare Toleranz der Produkteigenschaften ist in Anlage 4 "Tabelle zur Beurteilung der Druckqualität und der Druckverschiebungen" aufgeführt. Anlage 4 kann nicht die Grundlage für eine Beschwerde sein.
7. Die Regeln für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind in Anlage Nr. 5 aufgeführt.
8. Die Anlagen Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 können am ersten Tag eines jeden Monats aktualisiert werden. Ihre neuesten Versionen finden Sie auf der Website www.kreativia.pl in der Registerkarte "AGBs und Spezifikationen". Die Bestimmungen werden permanent auf der Website www.kreativia.pl veröffentlicht, so dass der Auftraggeber die Möglichkeit hat, den Inhalt der AGB vor Abschluss des Vertrags zu bewahren, zwecks ihrer Speicherung und Wiedergabe im normalen Verlauf der Tätigkeiten. Für den Fall, dass der Auftraggeber die Unfähigkeit erklärt, den Inhalt der AGB zu bewahren, zu

speichern oder wiederzugeben, wird dieser vom Auftragnehmer auf Anfrage des Auftraggebers per E-Mail zur Verfügung gestellt.

9. Die Probleme und Informationen im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten sind in den auf der Website www.kreativia.pl veröffentlichten Datenschutzbestimmungen enthalten.
10. Die Namen der Anhänge und ihre Anzahl können sich ändern.

§ 2. Annahme der Bestellung

1. Bestellungen werden vom Auftragnehmer in elektronischer Form entgegengenommen. Die Abgabe der ersten Bestellung bedeutet die Annahme der AGB. Im Falle der Abgabe der zweiten oder nachfolgenden Bestellung wird davon ausgegangen, dass die Annahme der AGB zur ersten Bestellung für die zweite und nachfolgende Bestellung wirksam ist.
2. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Bestellung per E-Mail an die E-Mail-Adresse des Mitarbeiters des Auftragnehmers zu senden, der für den Kontakt mit dem Kunden verantwortlich ist.
3. Die in § 2 Abs. 2 genannte E-Mail muss von einer zur Vertretung des Auftraggebers befugten Person gesendet werden und alle zur Ausführung der Bestellung erforderlichen Daten enthalten, insbesondere:
 - a) Registrierungsdaten des Unternehmens des Arbeitgebers: Steuernummer, Gewerbenummer, Landesgerichtsregister, gültig für das Land, in dem der Auftraggeber registriert ist oder Geschäfte abwickelt (alle oben angegebenen Daten werden für die erste Bestellung und im Falle einer Änderung der Daten des Auftraggebers benötigt). Gleichzeitig erklärt der Auftraggeber, dass alle angegebenen Daten wahrheitsgemäß sind und er die Person ist, die zur Vertretung des Auftraggebers befugt ist, und dass der Auftraggeber sich der Konsequenzen einer diesbezüglichen Angabe von unwahren Informationen bewusst ist.
 - b) genaue Kennzeichnung der folgenden Auftragsparameter: Name der zu druckenden Datei, Material, das für den Druck verwendet werden soll oder das vom Auftraggeber geliefert wird, Format, Ausführung, Anzahl der Produkte,
 - c) Verpackungsart der Ausdrücke (optional)
 - d) die vom Auftraggeber vorgeschlagene Frist für die Bearbeitung der Bestellung und den Versand oder die Selbstabholung,
 - e) Wenn der Kunde die Versandoptionen für die fertigen Produkte auswählt, Daten für den Versand.

4. Der Auftragnehmer behält sich vor, dass für die Zustellung von Ausdrucken die vom Auftraggeber angegebenen Bedingungen für Kurierdienste, Spediteure, Frachtführer oder Postbetreiber gelten.
5. In Ermangelung aller erforderlichen Daten wird der Auftragnehmer erst mit der Ausführung des Auftrags fortfahren, nachdem der Auftraggeber die fehlenden Informationen innerhalb der vom Auftragnehmer festgelegten Frist vervollständigt hat. Der Auftraggeber haftet für den Fall, dass die im Rahmen der Bestellung oder Leistung gemachten Angaben unvollständig, veraltet oder unwahr sind.
6. Im Falle von Änderungen durch den Auftraggeber ist es nach Bestätigung der Bestellung durch den Handelsbetreuer möglich, den ursprünglich festgelegten Bearbeitungstermin zu verschieben.
7. Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, die Ausführung des Auftrags zu verweigern, wenn der Antragsteller nicht alle in § 2 Abs. 3 der vorliegenden AGB genannten Daten angibt.
8. Vor Ausführung des Auftrages hat der Auftragnehmer das Recht, Vorauszahlung oder angemessene Sicherheit gemäß seiner Beurteilung und seinem Ermessen zu verlangen.
9. Der Auftragnehmer bestätigt dem Auftraggeber die Annahme der Bestellung in elektronischer Form und gibt alle für die Bestellung maßgeblichen Bedingungen an, insbesondere: Preis, Datum der Fertigstellung, Versand oder Selbstabholung der Ausdrücke, Verpackungsart und gegebenenfalls Art der Lieferung.
10. Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, den Auftrag bei unzureichenden Produktionskapazitäten abzulehnen.
11. In dem Moment, in dem der Auftrag vom Auftragnehmer angenommen wird, kann der Auftraggeber nicht zurücktreten. Der Auftragnehmer kann sich mit dem Rücktritt vom Auftrag einverstanden erklären, nachdem der Auftraggeber alle dem Auftragnehmer im Zusammenhang mit seiner Ausführung entstandenen Kosten übernommen hat.

§ 3. Auftragsdurchführung

1. Die Bearbeitungsdauer der Bestellung beginnt mit der Annahme der Bestellung durch den Auftragnehmer. Die Ausführungszeit der Bestellung wird bis zum Tag der Absendung der Bestellung zur Versendung oder Benachrichtigung des Kunden über die Bereitschaft des Produkts zur Selbstabholung gezählt.
2. Die für die Ausführung der Bestellung erforderlichen Druckdateien müssen gemäß der "Spezifikation für die Vorbereitung der Grafikdateien zum Drucken" Anlage Nr. 1 dieser AGB erstellt und an den FTP-Server oder auf eine andere, individuell mit dem Auftragnehmer festgelegte Weise übersendet werden.

3. Der Auftragnehmer führt die Bestellung auf der Grundlage der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Dateien aus. In diesem Zusammenhang trägt der Auftraggeber die volle Verantwortung für rechtliche und physische Mängel von Dateien, die zum Drucken und Vorbereiten von Dateien auf die am besten geeignete Weise geliefert wurden, d. h. gemäß Anlage Nr. 1 "Spezifikation für die Vorbereitung von Grafikdateien zum Druck". Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, die Ausführung des Auftrags zu verweigern, wenn der Auftraggeber Dateien oder Materialien liefert, die gesetzeswidrige Inhalte enthalten, insbesondere anstößige Inhalte oder allgemein als unangemessen angesehen werden.
4. Bei Drucken unter Verwendung von anvertrauten Rohstoffen haftet der Auftragnehmer nicht für den Grad ihrer Eignung sowie für etwaige Mängel oder Schäden, die während der Herstellung auftreten können, und für Fehler im Druck selbst. Es ist auch erforderlich, das ihm anvertraute Material mit mindestens 20 % Überschuss bereitzustellen, als sich aus den Formaten und dem Volumen der Bestellung ergibt.
5. Bei der Ausführung des Auftrages unter Verwendung von vom Auftraggeber beigestellten anvertrauten Rohstoffen ist auf die entsprechende Materialreserve zu achten. Die Größe der Reserve hängt von der Art der Bestellung und dem zu verwendenden Material ab und wird jedes Mal vom Auftragnehmer nach Abgabe der Bestellung durch den Auftraggeber unter Berücksichtigung des in Absatz 3 weiter oben angegebenen Mindestbestellwerts festgelegt, sofern nicht anders vereinbart.
6. Wenn der Kunde Dateien oder Materialien nach dem Datum der Bestellung zur Verfügung stellt, die zur Ausführung der Bestellung erforderlich sind, ist der Auftraggeber verpflichtet, den Auftragnehmer über diesen Umstand zu informieren. Gleichzeitig führt das Fehlen der Lieferung von Dateien oder Materialien innerhalb der vom Auftragnehmer gewählten Frist zu einer Verschiebung der Bearbeitungszeit und der Notwendigkeit ihrer erneuten Vereinbarung durch den Mitarbeiter des Auftragnehmers.
7. Materialien, die zur Ausführung des Auftrags verwendet wurden, können nur auf Aufforderung des Auftraggebers, die zum Zeitpunkt der Beauftragung eingereicht wurde, oder in der für die Auftragserteilung vorgesehenen Weise innerhalb von 7 Tagen nach Absendung an den Auftragnehmer, zurückgesendet werden, es sei denn, der Auftragnehmer informiert den Kunden über die Unmöglichkeit, die übertragenen Materialien infolge von Umständen zurückzugeben, für die der Auftragnehmer nicht haftet. Die zum Druck bearbeiteten Dateien werden für einen Monat aufbewahrt, während der Auftragnehmer nicht verpflichtet ist, den Auftraggeber über ihre Vernichtung zu informieren. Nach Abschluss der Bestellung haftet der Auftragnehmer nicht für Materialien, die der Auftraggeber nicht innerhalb von 7 Tagen nach Fertigstellung der Bestellung abgeholt hat.

8. Der Auftraggeber kann in der für die Auftragserteilung vorgesehenen Weise den Auftragnehmer anweisen, einen Probeauftrag auszuführen. Der Auftragnehmer führt einen Probeauftrag auf Kosten des Auftraggebers durch. Im Falle seiner Erfüllung ist der Auftraggeber verpflichtet, vor Beginn der Ausführung des Auftrags durch den Auftragnehmer den betreffenden Probeauftrag in der für die Auftragserteilung vorgesehenen Weise anzunehmen.
9. Informiert der Auftraggeber den Auftragnehmer nach Annahme des Probeauftrags durch den Auftraggeber in der für die Auftragserteilung vorgesehenen Weise über die Notwendigkeit, Änderungen an dem zuvor vom Auftraggeber akzeptierten Probeauftrag vorzunehmen, so stellt der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Kosten für die Durchführung von Änderungen in Rechnung.
10. Der Auftragnehmer haftet nicht für Abweichungen von den vom Kunden gewünschten Farben, es sei denn, er hat vom Kunden oder einer von ihm autorisierten Person einen genehmigten Probeauftrag erhalten. Unterschiede zwischen dem gelieferten Produkt und hochgeladenen Bildern, die auf individuellen Computereinstellungen oder anderen vom Kunden verwendeten Geräten (z. B. Farbe, Proportionen usw.) beruhen, können nicht die Grundlage für die Beanstandung des Produkts sein.
11. Der Auftragnehmer haftet nicht für Abweichungen von den vom Kunden gewünschten Farben, die auf unterschiedliche Teile des bedruckten Materials, Tinte oder vorgegebene Farbprofile zurückzuführen sind
12. Bei erneuter Abgabe eines Auftrages zum Druck des gleichen Werkes ist das Farbmuster erneut anzugeben - bei Nichtlieferung wird § 3 Abs. 10 und 11 angewandt.
13. Wird das Farbmuster vor dem Druck nicht zur Verfügung gestellt, gelten die Bestimmungen des § 3 Abs. 10 und 11 der vorliegenden AGB.

§ 4. Urheberrechte

1. Die Annahme der vorliegenden AGB ist gleichbedeutend mit der Abgabe einer Erklärung des Auftraggebers über den Besitz von Rechten an allen zur Verfügung gestellten Materialien und Dateien, insbesondere geistigen Eigentumsrechten und Urheberrechten.
2. Für den Fall der Verletzung von Urheberrechten Dritter während der Ausführung des Auftrages haftet der Auftraggeber in vollem Umfang. Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von allen Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung frei. Darüber hinaus erklärt der Auftraggeber, dass er sich verpflichtet, dem Auftragnehmer etwaige Kosten für die Verletzung der vorgenannten Rechte Dritter zu erstatten.
3. Die vom Auftragnehmer zum Nutzen des Auftraggebers durchgeführten Projekte sind Eigentum des Auftragnehmers und dürfen ohne seine Zustimmung Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Projekte sind urheberrechtlich geschützt.

§ 5. Bearbeitungsfrist des Auftrags

1. Die Frist für die Ausführung des Auftrages wird vom Mitarbeiter des Auftragnehmers anhand der Bearbeitungsfristen gemäß der Kategorie aus Anlage 3 "Bearbeitungsfristen und Annahmeregeln für Bestellungen" und der technischen Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers festgelegt
2. Der Zeitpunkt der Bearbeitungszeit der Bestellung beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem der Mitarbeiter des Auftragnehmers den Auftrag annimmt.
3. Der vom Auftragnehmer angegebene Liefertermin schließt nicht den Zeitpunkt der Lieferung der Sendung durch den nach den Bestimmungen des § 2 dieser Vorschriften ausgewählten Spediteur, Kurier, Frachtführer oder Postbetreiber ein.
4. Der Auftragnehmer haftet nicht für Verzögerungen bei der Ausführung von Aufträgen aufgrund höherer Gewalt. Im Falle solcher Hindernisse ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren.
5. Der Auftraggeber ist berechtigt, bei verspäteter Ausführung des Auftrages aufgrund höherer Gewalt vom Vertrag zurückzutreten. Im Falle des Rücktritts des Auftraggebers von der Ausführung des oben genannten Auftrages hat der Auftraggeber keinen Anspruch auf Schadensersatz.
6. Der Auftraggeber kann einen Verzugsschadenersatz wegen schuldhafter Handlung oder schuldhafter Unterlassung des Auftragnehmers verlangen. Bei Auftraggebern, die Unternehmer sind, darf die Entschädigung 10 % des Auftragswertes nicht überschreiten.

§ 6. Abholung und Versand der Bestellung

1. Erfüllungsort für den Auftrag ist das Unternehmen des Auftragnehmers im Kreis Poznań.
2. Für den Versand vorbereitete Rollenmaterialien werden standardmäßig in Würfel geschnitten. Die Ausnahme bilden die Ausdrucke auf der Folie, für die der Verpackungsstandard zu einer Rolle gerollt wird, oder das Aufwickeln auf eine Hülse, und flache Materialien, die in einem mit Winkeln befestigten Karton verpackt sind. Materialien für die Selbstabholung werden normalerweise in Stretchfolie verpackt.
3. Wenn der Kunde eine vom Standard abweichende Verpackungsart bestellt, muss eine ausführliche Beschreibung der Verpackung in der für die Bestellung vorgesehenen Form gesendet werden. Der Mitarbeiter des Auftragnehmers akzeptiert in elektronischer Form die vom Kunden vorgelegte Verpackungsmethode oder weist darauf hin, dass sie nicht ausgeführt werden kann. Die von den Standards abweichende, aber umsetzbare Einzelverpackungsmethode ist zusätzlich kostenpflichtig

4. Das Produkt steht nach Bearbeitung der Bestellung in der Logistikabteilung des Auftragnehmers in Sady in der ul. Rolna 3 an Werktagen von 14 bis 17 Uhr zur Abholung bereit. Zur Abholung der Materialien ist die Nummer der Bestellung erforderlich - ohne diese Nummer kann der Logistikmitarbeiter keinen Auftrag aushändigen.
5. Auf Verlangen des Auftraggebers wird das Produkt in der für die Bestellung vorgesehenen Form an die Geschäftsräume des Auftraggebers oder an einen anderen vom Auftraggeber angegebenen Ort versandt.
6. Das Produkt kann auf Kosten des Auftraggebers nach gesonderter Bestellung durch den Auftraggeber für den Transport versichert werden.
7. Das Risiko des zufälligen Verlusts oder der zufälligen Beschädigung des Produkts geht mit der Übergabe des Produkts an den Spediteur oder Frachtführer auf den Auftraggeber über.
8. Die Annahme dieser Bestimmungen ist gleichbedeutend mit der Zustimmung des Auftraggebers, das Produkt im Besitz des Auftragnehmers zu lassen, falls der Versand des Produkts auf Wunsch des Kunden verzögert wird, der in der für die Auftragserteilung vorgesehenen Form eingereicht wurde, oder der Versand des Produkts durch das Verschulden des Auftraggebers verzögert wird. Somit ist die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Lieferung der Ware erschöpft, und die Bestellung wird auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers gelagert.
9. Im Falle der Lieferung des Produkts an den Auftraggeber haftet der Auftragnehmer nicht für die Nichteinhaltung der Lieferfrist und Mängel sowie für Transportschäden, wenn dies auf Umstände des Spediteurs zurückzuführen ist.

§ 7. Zahlungen und Preise

1. Die Annahme zur Ausführung der Bestellung kann die Zahlung einer Vorauszahlung oder die Zahlung des gesamten Preises durch den Auftraggeber erfordern
2. Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Preis (einschließlich Vorschüsse) in Übereinstimmung mit dem Auftragnehmer zu zahlen
3. Alle mit dem Auftragnehmer verbundenen Vorschüsse sind vom Umtausch ausgeschlossen
4. Der Auftragnehmer stellt eine Rechnung gemäß der Bestellung aus und sendet diese in elektronischer Form an den Auftraggeber.
5. Der Preis beinhaltet keine Kosten für Versand und Transport des Produkts. Die Transportkosten als zusätzliche Dienstleistung sind ein zusätzlicher Punkt, der in der Bestellung angegeben ist.
6. Die Preise für die Ausführung des Auftrages werden individuell oder anhand der aktuellen Preisliste ermittelt.

7. Wird die Rechnung nicht rechtzeitig bezahlt, berechnet der Auftragnehmer die gesetzlichen Zinsen oder Verzugszinsen nach dem Gesetz über die Zahlungstermine im Geschäftsverkehr.
8. Unbeschadet des Vorstehenden kann der Auftragnehmer im Falle eines Zahlungsverzuges des Auftraggebers die Zahlung durch Übersendung einer Zahlungsaufforderung verlangen. Die Kosten für den Versand einer Vorladung betragen 160 PLN netto an Auftraggeber in Polen oder 40 EUR an Auftraggeber außerhalb Polens, wobei der Auftragnehmer berechtigt ist, dem Auftraggeber diese Kosten in Rechnung zu stellen.
9. Kommt der Auftraggeber mit der Zahlung der vorherigen Bestellung oder der Zahlung des vereinbarten Vorschusses in Verzug oder wurde das individuelle Kreditlimit des Auftraggebers überschritten, behält sich der Auftragnehmer das Recht vor, die Bestellung oder ihre Aushändigung auszusetzen oder zu kündigen.
10. Der Auftragnehmer behält sich das Eigentum an der Bestellung bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises durch den Auftraggeber vor.
11. Der Auftraggeber akzeptiert die Rechnungsstellung durch den Auftragnehmer in elektronischer Form.

§ 8. Reklamationen

1. Reklamationen von Auftraggebern sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum des tatsächlichen Eingangs des Antrags und der Bestätigung ihres Eingangs zu bearbeiten.
2. Der Auftraggeber ist verpflichtet, das Produkt sofort nach Erhalt auf Menge, Qualität und Leistung gemäß der Bestellung zu prüfen. Alle Reklamationen müssen innerhalb von 3 aufeinanderfolgenden Werktagen in dem für die Auftragserteilung vorgesehenen Formular, gerechnet ab dem Datum des Eingangs, beim Auftragnehmer eingereicht werden. Bei Großaufträgen kann der Auftragnehmer diese Frist auf Verlangen des Auftraggebers verlängern, der sie in der für die Auftragserteilung vorgesehenen Form eingereicht hat. Reklamationen werden nach der oben genannten Frist nicht mehr berücksichtigt.
3. Der Kunde ist verpflichtet, das reklamierte Produkt zur Verfügung zu stellen, dem Vertreter des Auftragnehmers Fotos zur Verfügung zu stellen, um ein Protokoll für die Inspektion des Produkts zu erstellen.
4. Der Auftragnehmer kann eine Rücksendung des Produkts verlangen, um die Reklamation zu überprüfen oder die Reparatur durchzuführen. Erweist sich die Reklamation als unbegründet, trägt der Auftraggeber die Versandkosten. Der Auftragnehmer kann bei Annahme der Reklamation den Preis senken oder eine mangelfreie Ware liefern.

5. Bei Erhalt einer beschädigten Sendung ist der Kunde verpflichtet, den Inhalt der Anlage Nr. 2 "Versandreklamationen - Richtlinien für Kunden" zu beachten. Durch das Fehlen des Protokolls wird dem Auftraggeber die Möglichkeit genommen, die Reklamation des Auftragnehmers aufzunehmen und darüber hinaus einen wirksamen Schadensersatzanspruch geltend zu machen.
6. Das Fehlen eines Teils des gelieferten Produkts berechtigt nicht zur Reklamation der gesamten Lieferung.
7. Reklamationen unterliegen keine geringfügigen Abweichungen vom vom Kunden genehmigten Farbmuster, die sich aus der Verwendung eines anderen Materials als dem Medium ergeben, auf dem der Musterauftrag erteilt wurde, und aus der Drucktechnik.
8. Alle Farbreklamationen werden auf der Grundlage von Farbmustern berücksichtigt, die vom Kunden oder einer von ihm autorisierten Person akzeptiert und vom Auftragnehmer zum Drucken angenommen wurden.
9. Im Falle einer Reklamation haftet der Auftragnehmer bis zur Höhe des direkt mit dem Auftraggeber geschlossenen Vertrages. Eine Entschädigung für entgangenen Gewinn, unrentable Vorteile oder sonstige indirekte Schäden wird nicht berücksichtigt.
10. Im Falle einer negativen Erledigung der Reklamation kann dem Kunden die Prüfung in Rechnung gestellt werden.
11. Reklamationen unterliegen keine Abweichungen in der Produktabmessung bis zu 1 %.
12. Im Falle einer nicht fristgerechten Lieferung aufgrund eines Verschuldens des Spediteurs schließt die Reklamation nicht die Lieferung an eine andere als die ursprüngliche Adresse ein.

§ 9. Schlussbestimmungen

1. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die AGB zu ändern. Im Falle einer Änderung der AGB wird der Auftragnehmer den Auftraggeber auf der Website kreativia.pl darüber informieren. Änderungen der AGB werden an dem Tag wirksam, der in dieser Änderung angegeben ist, jedoch nicht früher als 10 Tage nach Bekanntgabe der Änderungen der AGB durch den Auftragnehmer. Für Auftraggeber, deren Auftrag vor Inkrafttreten von Änderungen des Reglements zur Ausführung angenommen wurde, gelten die AGB in ihrem bisherigen Wortlaut.
2. Der Auftraggeber erklärt, dass er die Bestimmungen dieser AGB und alle Anlagen gelesen hat und dass er diese akzeptiert und sich verpflichtet, sie einzuhalten.
3. Für Angelegenheiten, die nicht unter diese AGB fallen, gelten die allgemein geltenden Gesetze, insbesondere das polnische Bürgerliche Gesetzbuch.
4. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen den Parteien ist das nach den allgemein geltenden Vorschriften örtlich und sachlich zuständige Gericht. Das anwendbare Recht ist das polnische Recht.

5. Alle Versandkosten im Zusammenhang mit den ausgeführten Bestellungen und den beworbenen Produkten trägt der Auftraggeber.